

Architektur als Experiment – Ludwig Leos Umlauftank

→ Donnerstag, 24. September 2020, 19 Uhr

Der spektakulär aufragende Umlauftank 2 in Blau und Rosa an der Straße des 17. Juni in Berlin ist eine Ikone des experimentellen Entwerfens der internationalen Spätmoderne. Die Anlage für schiffstechnische Modellversuche funktioniert ähnlich wie ein Windkanal – aber mit Wasser. Sie wurde Mitte der 1960er-Jahre von dem jungen Ingenieur Christian Boës konzipiert, durch den Architekten Ludwig Leo im Rahmen einer künstlerischen Oberleitung gestaltet und 1974 offiziell eröffnet. Von Anfang an war der Umlauftank 2 (kurz: UT 2) nicht nur eine faszinierende Maschine. Leos Entwurf war immer auch Projektionsfläche und Versprechen – eine assoziationsreiche und komplexe Architektur, die irritierende ästhetische Erfahrungen und unendlich viele Bedeutungen zu provozieren vermag.



© Marcus Ebener, 2017

**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „ARCHITEKTUR
ALS EXPERIMENT – LUDWIG LEOS UMLAUFTANK“
19:00 UHR**

RSVP bis 21.9. unter features@archplus.net

BHR OX bauhaus reuse auf der Mittelinsel
des Ernst-Reuter-Platzes, 10587 Berlin
Zugang über Fußgängertunnel vom U-Bahnhof

Die Ausstellung „Architektur als Experiment“ zeigt anhand weitgehend unbekannter, historischer Fotos und Pläne sowie drei neu produzierter Filme den technikgeschichtlichen Kontext, den architektonischen Entwurfsprozess und die denkmalgerechte Instandsetzung des Umlauftanks 2. Sie geht von der Hypothese aus, dass er nur im West-Berlin des Kalten Krieges so gebaut werden konnte, wie er gebaut wurde. Denn in der insularen Frontstadt gab es den politischen Behauptungswillen, die nötigen Subventionen und den Mut zu einer radikalen Architektur, die es ermöglichten, dass inmitten des Zentrums die bis heute weltweit größte Anlage für schiffstechnische Modellversuche ihrer Art gebaut wurde.

Eine Ausstellung der Wüstenrot Stiftung zum Abschluss der denkmalgerechten Instandsetzung des Umlauftanks, kuratiert von BARarchitekten (Antje Buchholz, Jack Burnett-Stuart, Michael von Matuschka, Jürgen Patzak-Poor) und Gregor Harbusch, in Zusammenarbeit mit ARCH+. Kooperationspartner: BHR OX bauhaus reuse, zukunftsgeraeusche GbR und Techne Sphere, Halle 9.

Aufgrund der Covid-19-Regulierungen ist nur eine begrenzte Anzahl an Gästen zugelassen. Wir bitten die üblichen Vorsichtsmaßnahmen wie Mundschutz und Abstandhalten zu respektieren. Die Eröffnung findet im Außenraum statt.

Initiativpartner ARCH+ features

SSS SIEDLE